

Die evangelistische Minute

Das Wertvollste

Ein Vater bekam von seiner Tochter eine Frühstückstüte mit zur Arbeit. Als er sie in seiner Mittagspause öffnete, waren verschiedene Dinge darin. Ein Stein, eine Glasmurmeltiere, ein roter Wollfaden und ein Plastik-Dinosaurier. Damit konnte er aber nichts anfangen und so wurden die Sachen, nachdem sie den ganzen Nachmittag auf dem Schreibtisch verbracht hatten, in den Papierkorb geschoben. Er musste sich sowieso schon die Bemerkungen seiner Kollegen anhören, die ihn fragten, ob er unter die Sammler gegangen sei.

Abends, als er zu Hause war, fragte seine Tochter, ob er die Tüte wieder mitgebracht hätte. Nein, gab er zu, die habe ich im Büro vergessen, war seine etwas verlegene Antwort. Seine kleine Tochter erzählte ihm dann, wie wertvoll die Dinge in der Tüte seien. Hinter jedem Teil verbarg sich eine Geschichte. Nun begriff er, was er getan hatte. Er hatte die wertvollsten Dinge seiner Tochter achtlos weggeworfen, weil er ihren Wert nicht erkannte. Die nächste Gelegenheit musste er nutzen, um diese, für seine Tochter so wertvollen Dinge, wiederzubeschaffen, noch bevor die Putzfrau die Papierkörbe leerte.

Wie diesem Vater, so geht es vielen Menschen. Sie erkennen nicht, welch großes Geschenk ihnen Gott durch Jesus gemacht hat. Sie erkennen den Wert nicht und wissen darum nichts mit der Vergebung anzufangen. Ich wünsche Ihnen Augen, die erkennen, Hände, die zugreifen und einen Mund, der Danke sagt.

Job. 17,3: "Und das allein ist ewiges Leben: Dich, den einen wahren Gott, zu erkennen und an Jesus Christus zu glauben, den du gesandt hast."

Ulrich Krieger, in der Missionsleitung von Aktion in jedes Haus (AJH)



Jerusalem – eine Stadt, die immer in den Schlagzeilen war, ist und sein wird. Aber warum ist diese Stadt eigentlich etwas Besonderes? Warum geht sie uns überhaupt etwas an? Finden Sie heraus, was Jerusalem für Sie bedeutet!

INHALT

Impressum und Inhalt	2
Vorwort	3
Jerusalem – Krone oder Zankapfel Friedrich Vogel	4
Die Bedeutung Jerusalems zur Zeit Davids Thomas Römerscheidt	6
Die Jerusalem-Agenda	8
Eine Stadt mit vielen Gesichtern – die Namen Jerusalems	10
Der neue, alte, erste Schwarze Johannes Gerloff	11
Jahresprogramm 2004	14
Wochenendbibelschule	16
Gebetsnachrichten und Termine	17
Unsere Israelprojekte	18
Jerusalem zur Zeit Jesu und seine Bedeutung Johannes Vogel	20
Das Neue Jerusalem – Realität oder Wunschtraum? Klaus Eberwein	22
Die Kronen – eine Belohnung für jeden Christen? Friedrich Vogel	24
Ehemalige der Freien Theologischen Fachschule	25
Schwierige Bibelstellen einfach erklärt Martin Kölli	26
Poster	27
„Vergesse ich dein, oh Jerusalem“ Rainer Schmidt	28

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag: Bibel-Center, Freie Theologische Fachschule e. V., 58339 Breckerfeld
Telefon: 023 38/1071 · Telefax: 023 38/1074
e-mail: info@bibel-center.de
Internet: <http://www.bibel-center.de>

Erscheinungsweise: 4 x jährlich

Bezug: Jahresabo 6,- €/Einzelheft 2,- €
Für Empfänger ohne oder mit geringem Einkommen gratis

Schriftleitung & Gestaltung: Johannes Vogel, Udo H. Schmidt

Redaktionsteam: Missionsdirektor Friedrich Vogel, Klaus Eberwein, Elvi Brändlein, Stefanie Böttger, Susanne Heydel

Bildnachweis: Project Photos; BCB Archiv;
CD 1.000 Photo's Thora Scholar Ltd., Jerusalem

Layout: Schmidt grafikdesign, 35638 Leun

Druck: DÖNGES Druck + Medien GmbH, 35683 Dillenburg

Abdruck und/oder Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Das Bibel-Center, Freie Theologische Fachschule e. V., Breckerfeld, ist ein überkonfessionelles Missions- und Glaubenswerk und wird ausschließlich von freiwilligen Spenden getragen!

Gaben zur Ausbreitung des Evangeliums und zur Ausbildung junger Menschen bitte auf folgende Konten:

Bank für Sozialwirtschaft: 8360500 (BLZ 37020500)

Sparkasse Hagen: 108007693 (BLZ 45050001)

Märkische Bank: 62999200 (BLZ 45060009)

Als Gott die Welt schuf, goss er zehn Maß Schönheit aus, neun davon über Jerusalem. Doch auch von den zehn Maß Elend goss er neun über Jerusalem aus.“ (Talmud)

Im Lauf der Geschichte wurde Jerusalem 69 mal bekriegt und 17 Völker rühmten sich Herren über Jerusalem zu sein.

Die Stadt Jerusalem ist einzigartig wegen der Art und Weise, wie sie als Hauptstadt der Nation auserwählt wurde. Die meisten Hauptstädte der Welt wurden ihrer günstigen Lage wegen zur Hauptstadt gewählt. Jerusalem besaß niemals einen dieser natürlichen

Erwähnung in ägyptischen Texten als Urusalim

- ca. 1800 v. Chr. 1.Mo.22 Gott stellt Abraham auf die Probe und befiehlt, ihm Isaak zu opfern. Er zieht dann ins Land Morija. Der Berg Morija ist der spätere Tempelberg in Jerusalem, 2.Chr.3,1. Abraham nennt den Ort: „Der Herr wird dafür sorgen“ (hebr. Jahwe Jireh). Daher stammt vielleicht der erste Teil des Namens Jerusalem.
- ca. 1400 v.Chr. Jos. 10 Israel kämpft gegen 5 Amoriterkönige, unter ihnen der König von Jerusalem. Man sieht das Handeln

- 925 v. Chr. 1. Könige 14,25f. Eroberung und Plünderung durch den Ägypterkönig Sisak.
- 843 v. Chr. 2.Chronik 21,16f. Die Philister und Araber erobern und plündern Jerusalem.
- 733 v. Chr. 2. Könige 16 Israeliten und Aramäer belagern gemeinsam Jerusalem, Tiglat-Pileser befreit Jerusalem.
- 701 v. Chr. 2. Könige 18+19 Sanherib belagert Jerusalem.
- 605 v. Chr. 2. Könige 24 Einmarsch des babylonischen Königs Nebukadnezar in Juda, 1. Verbannung.

Die Jerusalem- Agenda



Vorzüge. Sie lag weder an wichtigen Knotenpunkten noch an Handelswegen. Jerusalem wurde zur Hauptstadt Israels, weil Gott sie dazu erwählt hatte, Ps. 132,13+14.

Teddy Kolek, der frühere Bürgermeister Jerusalems, sagte: „Kein Körper kann leben, wenn er das Herz und die Seele verliert. Und Jerusalem ist das Herz und die Seele Israels.“

Seit mehr als 3000 Jahren ist Jerusalem die politische und geistliche Hauptstadt Israels, doch taucht Jerusalem schon früher in der Geschichte auf:

- ca. 1850 v. Chr. 1.Mo.14,18 Melchisedek, der König von Salem (= Jerusalem, Ps.76,3) und Priester Gottes, des Allerhöchsten, geht Abraham mit Brot und Wein entgegen und segnet ihn. Erste

Gottes gegen sie (Hagel, Sonne steht still, Füße auf Hälsen).

- ca. 1400 v. Chr. Jos.18,27-28 Jerusalem kommt zum Erbteil Benjamins. Jos.15,63 Die alten Einwohner Jerusalems, die Jebusiter, werden nicht aus Jerusalem vertrieben. Richter 1 Obwohl der Stamm Juda Jerusalem erobert, werden die Jebusiter nicht vertrieben, sondern bleiben in Jerusalem. Richter 19,10 Jerusalem trägt zu der Zeit den Namen Jebus.
- 1003 v.Chr. 2.Samuel 5 Davids erste Tat als König über ganz Israel ist die Eroberung Jerusalems.
- 962–955 v. Chr. 1. Könige 6 Der König Salomo baut den ersten Tempel.
- 926 v. Chr. 1. Könige 12 Teilung Israels in Israel und Juda.

- 597 v. Chr. 2. Könige 24 2. Verbannung
- 587 v. Chr. 2. Könige 25 Fall Jerusalems, Zerstörung Jerusalems, 3. Verbannung
- ab 538 v. Chr. Esra Rückkehr aus der Verbannung
- 520–516 v. Chr. Esra Wiederaufbau des Tempels
- 445 v. Chr. Nehemia Wiederaufbau der Mauern Jerusalems (Nehemia)
- 332 v. Chr. Alexander d. Große in Palästina, Jerusalem wird griechisch.
- 301–198 v. Chr. Unter ägyptischer Herrschaft
- 198 v. Chr. Palästina wird syrisch und wechselt in dieser Zeit häufig den Besitzer. Besonders schlimm war die Zeit der Herrschaft des Antiochus Epiphanes, der 167 v. Chr. den Tempel entweihte. Er ließ den Brandopferaltar durch einen Zeustempel ersetzen und ließ im Tempel Schweine schlachten. Die Einhaltung des Sabbats und die Beschneidung waren unter Todesstrafe verboten und Gesetzesrollen wurden vernichtet.
- 163 v.Chr. Die Makkabäer erobern den Tempelberg und herrschen in Israel.
- 63 v. Chr. Eroberung durch die Römer
- 37–4 v.Chr. Prachtvoller Totalumbau des Tempels durch Herodes den Großen.



- 1517–1917 Jerusalem ist osmanische Provinzhauptstadt
- 1917 Befreiung Jerusalems von den Türken durch den Engländer Allenby
- 1920 Hauptstadt des britischen Völkermandats Palästina
- 1947 Plan der Vereinten Nationen sieht eine Internationalisierung Jerusalems vor
- 1948 Staatsgründung Israels, Teilung Jerusalems infolge des 1. Israelisch-Arabischen Krieges (Unabhängigkeitskrieg), Israel verteidigt den Westteil der Stadt, Jordanien erobert Ost-Jerusalem, es wird in der Folgezeit massiv geschändet.

Als der Staatsgründer David Ben Gurion gefragt wurde, mit welchem Recht er in unserer Zeit einen Judenstaat gründe, antwortete er: „Unser Mandat ist die Bibel!“

- 1950 Die Jerusalemer Neustadt wird vom israelischen Parlament zur Hauptstadt erklärt
- 1967 Israel erobert im Sechstagekrieg Ost-Jerusalem mit dem Tempelberg.

Moshe Dayan: „Die israelische Armee hat heute früh Jerusalem befreit. Wir haben das geteilte Jerusalem, die Hauptstadt Israels wiedervereinigt. Wir sind zurückgekehrt zu den heiligsten unserer Stätten, um sie nie wieder zu verlassen.“

- 1980 Ganz Jerusalem wird von der Knesset zur ungeteilten und ewigen Hauptstadt Israels erklärt
- 1987 Beginn der Intifada
- 1990 In der Zeit des Golfkrieges kommt es zu blutigen Ausschreitungen am Tempelberg
- 1996 3000 Jahre sind seit der Einsetzung Jerusalems als Hauptstadt durch König David vergangen
- 2000 Al-Aksa-Intifada
- ??? Offbg. 20 Das Tausendjährige Reich, Jesus regiert von Jerusalem
- ??? Offbg. 21-22 Das neue himmlische Jerusalem

- ca.32 n. Chr. Lukas 23-24 Der von Gott gesandte Messias Jesus Christus wird vor den Toren Jerusalems gekreuzigt, steht am dritten Tage wieder auf. Apostelgeschichte 1 Er erscheint den Jüngern während 40 Tagen und fährt dann auf in den Himmel

- Apostelgeschichte 2 10 Tage später kommt der Heilige Geist auf die Jünger und die erste Gemeinde entsteht in Jerusalem mit über 3000 Mitgliedern

- Apostelgeschichte Die Gemeinde wächst stark, erleidet aber auch schon früh Verfolgung.
- 70 n. Chr. Jerusalem wird von den Römern zerstört (Titus). Kaiser Hadrian erlaubte den Juden später zwar den Wiederaufbau des Tempels, aber da er ihnen die Bedingung stellte, den Tempel an einem anderen Standort und mit anderen Maßen zu bauen, wurde der Bau nicht durchgeführt.

- 132–135 n. Chr. Jüdische Revolte gegen die Römer, erbitterter Kampf um Jerusalem unter der Führung Bar Kochbas.

- 135 n. Chr. Zerstörung und Vertreibung der Juden aus Jerusalem durch Kaiser Hadrian. Bau eines Tempels für den römischen Hauptgott Jupiter auf dem Berg Morija und Umbenennung der Stadt in „Aelia Capitolina“.

Nur am 9. Ab (Ende Juli/Anfang August), dem Trauertag, an dem der erste und zweite Tempel zerstört wurden, durften Juden nach Jerusalem, um vor Ort über die Zerstörung des Tempels und ihr Elend der Zerstreuung zu trauern, mussten aber entsprechend der Menge ihrer vergossenen Tränen Steuern bezahlen. Als Platz der Versammlung wurde ihnen die stehen gebliebene Westmauer des Tempelhofes zugeteilt. So wurde die Mauer zur Klagemauer.

- 324 n.Chr. Jerusalem wird unter Kaiser Konstantin eine christliche Stadt.

- 363 n.Chr. Der byzantinische Kaiser Julianus gab den Juden die Erlaubnis zum Wiederaufbau des Tempels. Bei Beginn der Bauarbeiten kamen durch ein Erdbeben

und eine dadurch ausgelöste massive Explosion viele Bauarbeiter ums Leben. Aus diesem Grund und weil der Kaiser kurze Zeit später starb und ein neuer Herrscher, der anders gesinnt war, an die Macht kam, fanden die Bauarbeiten ein rasches Ende.

- 614–628 Besetzung und Verwüstung Jerusalems durch die Perser.
- 629 Byzanz (das oströmische Reich) erobert Jerusalem zurück. Der Tempelberg wird in der Folgezeit mit Mist und Unrat überhäuft.
- 638 Die muslimischen Araber erobern Jerusalem
- 685–691 Bau der Omar-Moschee auf dem Tempelplatz
- 705–750 Bau der Al-Aksa-Moschee
- 1071 Eroberung durch die Türken
- 1099 Erstürmung Jerusalems während des ersten Kreuzzuges.
- 1100 Jerusalem wird Hauptstadt des Kreuzfahrerstaates
- 1187 Besetzung durch den Sultan von Syrien und Ägypten, Saladin
- 1229–1244 Erneute Herrschaft der Kreuzfahrer
- 1244 Erstürmung Jerusalems durch die kwarenesischen Türken / Tataren
- 1517 Eroberung durch das Osmanische Reich (Türken)

